

# Sozialdemokratische

# Fraktion

im Ortsbeirat 5

Niederrad – Sachsenhausen – Oberrad

15. Juli 2018

**Anfrage**

**Sachstand bezüglich der Ultrafeinstaubmessstationen in Sachsenhausen Süd**

Der Ortsbeirat 5 bittet den Magistrat, zu prüfen und zu berichten, wann die zwei bestellten und gebauten Ultrafeinstaubmessstationen an der Martin-Buber-Schule und an der Bergkirche aufgestellt werden. Darüber hinaus wird um Mitteilung eines Zwischenstandes gebeten (Wo befinden sich die Messstationen derzeit?; aus welchem Budget wurden diese bezahlt?; seit wann sind die Messstationen fertig produziert?; warum wurden diese bisher nicht aufgestellt?).

Weiterhin bitte der Ortsbeirat 5 um Mitteilung, welches Dezernat für die Aufstellung der Messstationen zuständig und somit verantwortlich ist.

**Begründung:**

Der Magistrat hat in seiner ST 1544 vom 25.08.2017 mitgeteilt, dass er eigene Ultrafeinstaubmessstationen installieren möchte. Der Ortsbeirat 5 begrüßt, dass die Messstationen inzwischen bestellt und produziert wurden. Leider wurden diese aber noch immer nicht in Betrieb genommen.

Mediziner sind sich einig, dass Ultrafeinstaub die Gesundheit schwer schädigt. Die Partikel sind besonders gefährlich, weil sie durch ihre geringe Größe über die Lunge in unsere Körper eindringen und sogar die sogenannte Blut-Hirn-Schranke überwinden können.[[1]](#footnote-1) Die Menschen haben ein Recht zu wissen, ob diese Gefahr auch für sie an ihrem Wohnort unter den Einflugschneisen im Frankfurt Süden besteht.

Die Stabsstelle für Fluglärmschutz hat bereits zwei Standorte unter der Einflugschneise im Frankfurter Süden ausgewählt und von den dortigen Grundstückseigentümern das Einverständnis zum Aufstellen der Messstationen bekommen.

Der Ortsbeirat 5 ist nach der jüngsten Äußerung der Frankfurter Umweltdezernentin Frau Heilig gegenüber Stop Fluglärm e.V.[[2]](#footnote-2) besorgt, dass die Messstationen nicht zu Messungen unter der Einflugschneise im Frankfurter Süde eingesetzte werden.

Jan Binger

Andrea Müller-Wüst Rosita Jany

(Antragsteller) (Fraktionsvorsitzende)

Anhang: PM von Stop Fluglärm e.V. vom 20.06.2018

Aktueller Sachstand zu Ultrafeinstaub-Messstationen im Frankfurter Süden

Die Fluglärmkommission berät heute in der 246. Sitzung unter Top 4c Ultrafeinstaub-Messungen u.a. im Frankfurter Süden. Zur Begründung der Sachlage im Frankfurter Magistrat haben wir mit Schreiben vom 19.06.2018 die Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, Frau Rosemarie Heilig, aufgefordert, die seit Monaten andauernde parteipolitische Blockade zur Errichtung zweier UFP- Messstationen zu erläutern.

Der Eklat wird aus ihrer Antwort vom 19.06.2018 sichtbar:

„Sie wissen genauso wie ich, dass es keine wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse über die Wirkung von Ultrafeinstaub gibt.

Als zuständige Dezernentin für Umwelt- und somit für Immissionsschutz werde ich nicht zulassen, dass aus rein populistischen Gründen Messgeräte willkürlich, ohne eine fundierte wissenschaftlich fundierte Begleitung aufgestellt werden."

Die Antwort offenbart mangelnde Kenntnis. Schon beim Blick in einschlägige Datenbanken [**https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/**](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/) werden zu den Stichworten „Ultrafeine Partikel" die aktuellen internationalen Forschungsergebnisse dargestellt. (siehe Anlagen)

Der beantragenden Stabsstelle gegen Fluglärm der Stadt Frankfurt sowie den Bürger-Initiativen zu unterstellen, aus „populistischen Gründen" Messgeräte willkürlich aufstellen zu wollen, grenzt an eine Amtsanmaßung, da nachweislich die Bürger-Initiativen seit Jahren die zuständigen Behörden in Stadt und Land zur Messung aufgefordert und dies erst initiiert haben.

Den angebotenen Fachdialog sowie Vorschläge zu wissenschaftlichen Begleitforschung durch die Frankfurter Universität verweigert die Dezernentin.

Für Rückfragen: stop-fluglaerm.de

1. Vgl. hierzu auch Etatanregung vom 10.03.2017, EA 40. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. PM von Stop Fluglärm e.V. vom 20.06.2018 im Anhang. [↑](#footnote-ref-2)